

KUNSTMUSEUM SOLINGEN



Foto: © Tommy Marido

3. Museumskonzert

Sonntag, 24. November 2019, 19.00 Uhr

JUNGE PIANISTEN ELITE

Solist: Joseph Moog

F. Schubert: Adagio und Rondo E-Dur D 506

L. van Beethoven: Sonate Nr. 8 c-Moll op.13
„Pathétique“

G. Fauré: Barcarolle Nr.1 op.26 a-Moll
Barcarolle Nr.3 op.42
Ges- Dur op.42

F. Liszt: Sonate h-Moll

**Mit freundlicher Unterstützung der
Ulrike und Klaus Krebs-Stiftung, Solingen**

Eintrittskarte EUR 19,- an der Museumskasse ab 4 Wochen vor Konzerttermin
Vorbestellung: Tel. 0212-258140 oder Email (bis 2 Tage vor Konzerttermin):
info@kunstmuseum-solingen.de

Vorbestellte Karten bitte bis 18.45 Uhr abholen

KUNST
MUSEUM
SOLINGEN

Wuppertaler Str. 160
42653 Solingen

Ko
KULTUR-
MANAGEMENT SOLINGEN
THEATER + KONZERTE
EVENTS + STADTKULTUR



Kritiker bezeichnen den 1987 als Sohn zweier Musiker geborenen **Joseph Moog** als einen der interessantesten Interpreten seiner Generation, der die seltene Gabe hat, atemberaubende Virtuosität mit einer reifen, tiefgründigen und intelligenten Musikalität zu verbinden. Er beherrscht nicht nur die große Klavierliteratur, sondern nimmt auch gerne seltener gespielte oder in Vergessenheit geratene Werke in sein Repertoire auf.

Seit 2012 wurde er mit drei großen internationalen Preisen ausgezeichnet: 2012 als bester Nachwuchskünstler, 2014 mit dem International Classic Award als Instrumentalist des Jahres, 2015 mit dem Gramophone Classical Music Award als Nachwuchskünstler des Jahres. Im Dezember 2015 wurde er für den bedeutendsten Musikpreis der Welt, den Grammy Award, nominiert.

Inzwischen hat er sich längst vom preisgekrönten Rising Star zum international anerkannten Pianisten der jungen Generation entwickelt, der auf den großen Bühnen weltweit von Japan bis Brasilien gefeiert wird. So tritt er regelmäßig in den wichtigen Musikzentren wie Mariinsky Theater in St. Petersburg, Alte Oper Frankfurt, Münchner Gasteig, Royal Albert Hall und Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam und in New York auf. Sein umfangreiches Konzertrepertoire führt ihn zur Zusammenarbeit mit den bedeutenden Orchestern der USA, Europas und Asiens unter so namhaften Dirigenten wie Yannick Nézet-Séguin, Thomas Sondergaard, Michael Sanderling, Philippe Entremont und vielen anderen. Ein beeindruckender Schwerpunkt findet sich insbesondere in seiner vielbeachteten und sehr umfangreichen Diskographie, für die er zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhielt.

Beim Klavier-Festival Ruhr ist er in dieser Saison zum achten Mal in ununterbrochener Folge zu erleben, diesmal mit dem Abschlusskonzert. Nach seinem großen wiederholten Erfolg mit den Bergischen Symphonikern kehrt er jetzt zu seinem dritten Konzert ins Kunstmuseum zurück.